



Bärenstarker Saisonabschluss: Das SVB-Team freut sich über das 16:5 bei Meister TSV Mannheim II. Von links, hinten: Elias Müller, Luis Nonnenmann, Marius Wilke, Jonathan Schlichtig, David Scheufele, Claudius Müller, Sebastian Kranz; vorne: Teammanager Giuseppe Cifardini, Konstantin von der Mülbe, Marius Graf, Moritz Ostermeier und Keanu Cifardini.

2.Regionalliga Herren, 1. 2. 2026

Richtig starker Saisonabschluss mit 16:5-Sieg beim Meister

Die kleine Hoffnung auf die Aufstiegschance erfüllte sich nicht, und trotzdem legten die Herren der SV Böblingen in der 2. Regionalliga Süd einen starken Saisonabschluss hin. Der Meister TSV Mannheim II wurde in seiner eigenen Halle von einem stark aufspielenden SVB-Team mit 16:5 (8:0) regelrecht auseinandergenommen.

Von Beginn an lief der Ball schnell und genau durch die Böblinger Reihen. Die sich ergebenden Torchancen wurden konsequent genutzt. Bereits nach sieben Minuten führte der Gast mit 4:0. Ihren Vorsprung bauten die konzentriert bleibenden SVB-Spieler bis zur Halbzeit gar auf 8:0 aus. „Wir haben das richtig gut gespielt und mit unseren schnellen Toren dem verblüfften Gegner früh den Zahn gezogen“, war SVB-Teammanager Giuseppe Cifardini doppelt überrascht: von der Darbietung der eigenen Mannschaft wie auch vor der fehlenden Gegenwehr des die Liga bislang dominierenden Meisters Mannheim. Der TSV-Bundesligareserve, die bis auf den fehlenden Jugendnationalspieler

Emil Gomes personell praktisch die gleiche Truppe am Start hatte wie beim 6:4-Hinspielsieg in Böblingen, fehlte es an der letzten Motivation, sich noch einmal ernsthaft gegen eine drohende Packung zu wehren.

Böblingen blieb auch in der zweiten Hälfte am Drücker, auch wenn das Spiel dann deutlich offener war als im ersten Durchgang. Über 8:1, 9:3 und 10:4 kam es zum 16:5-Endstand für die SVB. Claudius Müller (5), Moritz Ostermeier (4), David Scheufele (2), Keanu Ciafardini, Elias Müller, Jonathan Schlichtig, Konstantin von der Mülbe und Luis Nonnenmann schossen die Tore für Böblingen.

Der eigene Sieg hätte freilich nur dann noch richtig großen Effekt gehabt, wenn im Parallelspiel Rot-Weiß München gegen TV Schwabach verloren hätte. München bog dabei einen 0:2-Rückstand noch zu einem 5:4-Sieg um, wahrte in der Abschlusstabelle den zweiten Tabellenplatz vor Böblingen und darf nun die Aufstiegsrelegation gegen den Vorletzten der 1.Regionalliga, TuS Obermenzing, bestreiten.

„Wenn wir ehrlich sind, haben wir auch nicht mehr mit der Aufstiegschance gerechnet“, sagt Giuseppe Ciafardini über den Saisonausgang. „Wir sind zufrieden mit dem Erreichten. Das war in den letzten drei Spielen wirklich ein schöner Abschluss“, so der Teammanager. Hätte man nur immer so konsequent und personell vollständig gespielt, wäre nachträglich betrachtet sicher mehr als der angestrebte Klassenerhalt drin gewesen. Am Ende hatte Neuling SVB mit 71 Toren nicht nur die meisten Treffer der Liga erzielt, sondern mit 42 auch die wenigsten Gegentore aller sechs Mannschaften gefangen.

TV Schwabach und HG Nürnberg II steigen in die bayerische Oberliga ab.

lim

SV Böblingen: Graf, C.Müller, E.Müller, Schlichtig, Ciafardini, Nonnenmann, Scheufele, Ostermeier, von der Mülbe, Wilke, Kranz